

Klippen in Reih und Glied

NORDDEUTSCHLAND > NIEDERSACHSEN > KANSTEIN

Lohn der Mühen: Wer den für Sportkletterverhältnisse etwas längeren Zustieg hinter sich bringt, wird mit festem Fels und tollen Routen in mittleren Schwierigkeitsgraden belohnt.

Ralf Gantzhorn stellt vier Klippen mit hohem Suchtpotential vor.

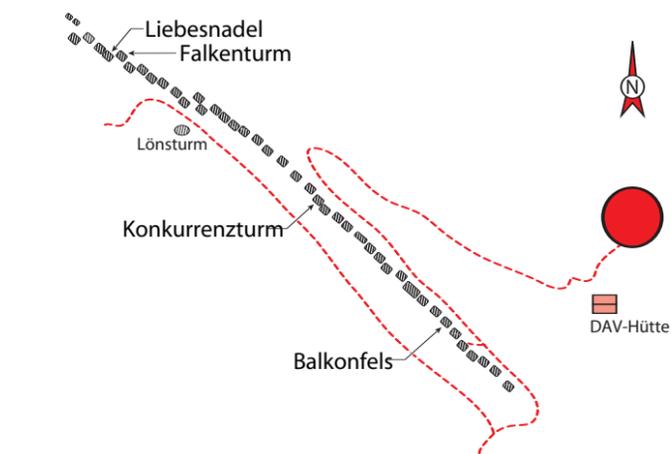
Der Fels war zuerst da. Dann kam der Schachtelhelm. Dann eine Weile gar nichts. Dann der Mensch. In dieser Reihenfolge gilt es zu handeln. So beginnt die Prämisse zu Norddeutschlands liebenswertem (und einzigem) Kletterclub – dem KC Liebesnadel. Benannt ist er nach einem Fels im Kanstein, der eben irgendwie speziell aussieht – der Liebesnadel. Wer vor diesem Fels steht, wird begreifen. Der Kanstein ist einzigartig. Wie an

einer Perlenschnur sind 42 Klippen, so nennt man das bei uns, im Wald versteckt. Um die 20 Meter sind die einzelnen Türme und Massive hoch, der Schwerpunkt der Routenschwierigkeiten liegt dabei zwischen dem V. und VII. Grad. Der Fels ist rau und kompakt. Wer den Ith und seine Bierhenkel gewohnt ist, wird schnell der Schwerkraft folgen.

Lage: Zwischen Hameln und Hildesheim, etwas südlich der B 1.

Anreise: Klettersport ist im Norden auch Motorsport. Ziel ist das kleine Örtchen Ahrenfeld, wo oberhalb des Dorfes ein Parkplatz für Wanderer ausgeschildert ist. **Zustieg:** Die Crux, da vielen zu lang und zu schweißtreibend (zwischen 30 und 50 Minuten, je nach Anzahl der mitzuschleifenden Sportkletterer). Vom Parkplatz aus folgt man dem breiten Forstweg bergan. Nach ca. 20 Minuten biegt dieser nach Südosten. 10 Minuten später zweigt

rechts ein gestufter Weg zum Vogelbeerfels ab (Schilder). Von dort geht es nach links bzw. rechts zum Rest der Klippen. Im Frühsommer kann aufgrund der enormen Wuchskraft der lokalen Brennnesselkulturen eine lange Hose (alternativ eine Machete) von Vorteil sein. **Ambiente:** Mal mehr, mal weniger steiler Buchenwald. **Kindereignung:** Als Kinderrouten eignen sich die Normalwege auf Liebesnadel und Konkurrenzturn.

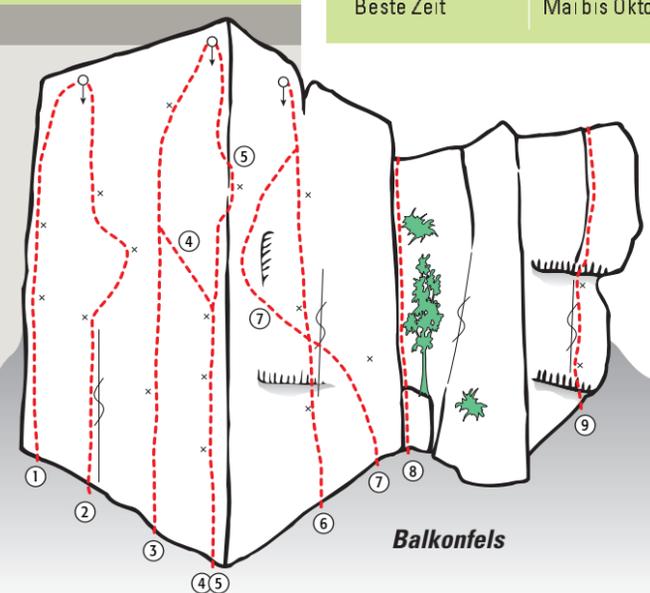


Wenig kindergeeignet ist der Wandfuß am Balkonfels, besser ist es an den drei anderen beschriebenen Klippen. **Regelungen:** Ein Andreaskreuz markiert die gesperrten Bereiche. Wie im gesamten Norden sind alle Felsköpfe gesperrt mit Ausnahme der eigenständigen Türme (Delagoturm, Konkurrenzturn, Falkenturm, Liebesnadel und Osterturm). **Übernachtung:** Entweder der etwa 15 Autominuten entfernte Jugendzeitplatz des DAV auf dem

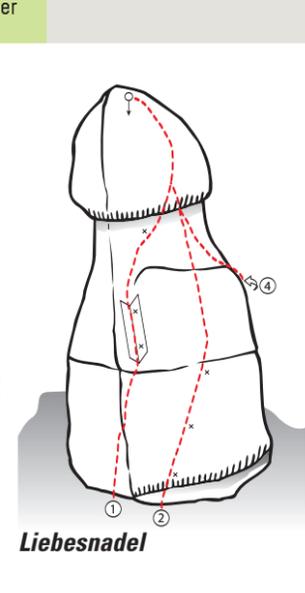
Ith (DAV-Mitglieder ca. 4,50 €/Nacht) oder auf der Kansteinhütte des DAV (Selbstversorgerhütte, Anmeldung bei Hüttenwart Günter Keil, Tel. 05 11/86 94 59). Ansonsten Ferienwohnungen, Pensionen und Hotels in den umliegenden Gemeinden. **Gastronomie:** Grauensvoll! Nichts Gutes ist bekannt. **Literatur:** »Klettern im Norden«, Grage & Grage & Kowalski, Eigenverlag, zu beziehen über www.kletternimnorden.de

| STECKBRIEF Balkonfels | |
|-----------------------|---------------------|
| Routen (gesamt) | 9 |
| bis V+ | 1 |
| VI–bis VII+ | 8 |
| ab VIII– | 0 |
| Wandhöhe | 20 m |
| Absicherung | gut, manchmal Keile |
| Zustieg | 35 bis 40 Min. |
| Exposition | NO, N |
| Beste Zeit | Mai bis Oktober |

- DIE ROUTEN**
- 1 | **Statt Torte** (VI–, ganz nett)
 - 2 | **Arthur-Weniger-Gedächtnis-Weg** (VI, absolut klasse!)
 - 3 | **Anonyme Alkoholiker** (VI+/VII–, grandiose Wandkletterei zum Ausstiegssriss der Schnapskante)
 - 4 | **Schnapskante** (VI, einfach phantastisch, besonders mit Nr. 5)
 - 5 | **Direkter Ausstieg** (VI–, luftige Verlängerung der Schnapskante)
 - 6 | **Direkte Nordwand** (VII–/VII, top!)
 - 7 | **Nordwand** (VI+, schöne Wandkletterei, etwas hin und her)
 - 8 | **Kaminweg** (IV+, Schrott)
 - 9 | **Balkonweg** (VI+/VIII–, kurz und knackig)



| STECKBRIEF Liebesnadel | | DIE ROUTEN | |
|------------------------|---------------------|--|------------------------|
| Routen (gesamt) | 4 | 1 Sonnenwendweg | (VI, schöne Kletterei) |
| bis V+ | 1 | 2 Nordwand (VII–, einmal reißen... Zwergentod!) | |
| VI–bis VII+ | 3 | 3 Fortgeschrittenweg | (VIII–, knackig) |
| ab VIII– | 0 | 4 Normalweg (III+, luftiger Klassiker mit allen Schikanen, für Kinder geeignet) | |
| Wandhöhe | 18 m | | |
| Absicherung | gut, manchmal Keile | | |
| Zustieg | 40 bis 45 Min. | | |
| Exposition | NO | | |
| Beste Zeit | Mai bis Oktober | | |



| STECKBRIEF Konkurrenzturn | |
|---------------------------|---------------------|
| Routen (gesamt) | 7 |
| bis V+ | 2 |
| VI–bis VII+ | 4 |
| ab VIII– | 1 |
| Wandhöhe | 25 m |
| Absicherung | gut, manchmal Keile |
| Zustieg | 40 bis 45 Min. |
| Exposition | NO, W |
| Beste Zeit | Mai bis Oktober |

- DIE ROUTEN**
- 1 | **Normalweg** (II+, toller Anfängerweg oder für Kinder)
 - 2 | **Ostkante** (V+/VI–, oben ziemlich luftig, Keile!)
 - 3 | **Wie es uns gefällt** (VI, unten schmieriger Überhang, dann grandiose Plattenkletterei)
 - 4 | **Talseite** (VI+, einfach phantastisch; die Route wurde schon 1951 erstbe-gangen)
 - 5 | **Außer Konkurrenz** (VIII–, rassistisch und nicht gerade südfranzösisch abgesichert)
 - 6 | **Alle macht den Räten** (VII, luftig schöne Kletterei)
 - 7 | **Westwand** (VI+, schöne Wandkletterei, etwas ab-seits)

| STECKBRIEF Falkenturm | |
|-----------------------|-----------------|
| Routen (gesamt) | 7 |
| bis V+ | 2 |
| VI–bis VII+ | 5 |
| ab VIII– | 0 |
| Wandhöhe | 25 m |
| Absicherung | gut |
| Zustieg | 40 bis 45 Mmin. |
| Exposition | NO |
| Beste Zeit | Mai bis Oktober |

- DIE ROUTEN**
- 1 | **Ostwand** (V/A2, wird praktisch nie geklettert)
 - 2 | **Malefiz** (VII–, clean; Keile!)
 - 3 | **Nordkante** (VII, eindrucksvolle Linie, geile Kletterei)
 - 4 | **Direkte Nordwand** (VI+, wird häufig als schönste Kletterei Norddeutschlands im VI. Grad bezeichnet)
 - 5 | **Weißer Taube** (VII–, traumhafte Wandkletterei)
 - 6 | **Alte Nordwand** (VI–, ganz nett, aber im Schatten der anderen Routen)
 - 7 | **Rüsselweg** (III+)